

[yanisvaroufakis.eu](https://www.yanisvaroufakis.eu)

yanisvaroufakis.eu

Quelle: <https://www.yanisvaroufakis.eu/2024/04/13/my-berlin-speech-on-palestine-that-german-police-entered-the-venue-to-ban/>

Meine Berliner Rede über Palästina, die von der deutschen Polizei verboten wurde - und deren Veröffentlichung hier dazu führte, dass ich aus Deutschland verbannt wurde! - Yanis Varoufakis

Yanis VAROUFAKIS

13.04.2024

11-14 Minuten

Sehen/lesen Sie die Rede, die ich nicht halten konnte, weil die deutsche Polizei in unseren Berliner Veranstaltungsort eindrang, um unseren Palästina-Kongress (im Stil der 1930er Jahre) aufzulösen, bevor ich die Rede halten konnte. Weil ich es gewagt habe, diese Rede hier zu veröffentlichen, hat das Innenministerium heute ein "Betätigungsverbot" gegen mich ausgesprochen, ein Verbot jeglicher politischer Aktivität. Nicht nur ein Verbot der Einreise nach Deutschland, sondern auch ein Verbot der Teilnahme über Zoom. Beurteilen Sie selbst, zu was für einer Gesellschaft Deutschland geworden ist, wenn seine Polizei die folgenden Worte verbietet:

Freunde,

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank, dass Sie hier sind, trotz der Drohungen, trotz der eisernen Polizei vor dem Veranstaltungsort, trotz des Aufgebots der deutschen Presse, trotz des deutschen Staates, trotz des deutschen politischen Systems, das Sie verteufelt, weil Sie hier sind.

"Warum ein Palästinenserkongress, Herr Varoufakis?", fragte mich kürzlich ein deutscher Journalist. Weil, wie Hanan Ashrawi einmal sagte: "Wir können uns

nicht darauf verlassen, dass die zum Schweigen gebrachten Menschen uns von ihrem Leid berichten."

Heute hat sich Ashrawis Grund in bedrückender Weise verstärkt: Weil wir uns nicht darauf verlassen können, dass die zum Schweigen gebrachten, die ebenfalls massakriert werden und hungern, uns von den Massakern und dem Hunger berichten.

Aber es gibt noch einen anderen Grund: Weil ein stolzes, ein anständiges Volk, das deutsche Volk, auf einen gefährlichen Weg in eine herzlose Gesellschaft geführt wird, indem es mit einem weiteren Völkermord in Verbindung gebracht wird, der in seinem Namen und mit seiner Mitschuld verübt wurde.

Ich bin weder Jude noch Palästinenser. Aber ich bin unglaublich stolz, hier unter Juden und Palästinensern zu sein - meine Stimme für Frieden und universelle Menschenrechte mit den jüdischen Stimmen für Frieden und universelle Menschenrechte zu vereinen - mit den palästinensischen Stimmen für Frieden und universelle Menschenrechte. Dass wir heute hier zusammen sind, ist ein Beweis dafür, dass Koexistenz nicht nur möglich ist, sondern dass sie schon da ist! Schon jetzt.

"Warum kein Jüdischer Kongress, Herr Varoufakis?", fragte mich derselbe deutsche Journalist, der sich einbildete, er sei schlau. Ich habe seine Frage begrüßt.

Denn wenn auch nur ein einziger Jude irgendwo bedroht wird, nur weil er oder sie Jude ist, werde ich den Davidstern an meinem Revers tragen und meine Solidarität anbieten - koste es, was es wolle.

Um es klar zu sagen: Wenn irgendwo auf der Welt Juden angegriffen würden, wäre ich der Erste, der sich für einen jüdischen Kongress einsetzen würde, um unsere Solidarität zu bekunden.

Wenn Palästinenser massakriert werden, weil sie Palästinenser sind - nach dem Dogma, dass sie tot und Palästinenser sein müssen, weil sie... Hamas waren - werde ich meine Keffiyeh tragen und meine Solidarität bekunden, koste es, was es wolle.

Die universellen Menschenrechte sind entweder universell oder sie bedeuten nichts.

In diesem Sinne habe ich die Frage des deutschen Journalisten mit ein paar eigenen Fragen beantwortet:

- Werden 2 Millionen israelische Juden, die vor 80 Jahren aus ihren Häusern in ein Freiluftgefängnis geworfen wurden, immer noch in diesem Freiluftgefängnis festgehalten, ohne Zugang zur Außenwelt, mit minimaler Nahrung und Wasser,

ohne Chance auf ein normales Leben, ohne Möglichkeit, irgendwohin zu reisen, während sie seit 80 Jahren regelmäßig bombardiert werden? Nein.

- Werden israelische Juden absichtlich von einer Besatzungsarmee ausgehungert, ihre Kinder winden sich auf dem Boden und schreien vor Hunger? Nein.

- Gibt es Tausende von verletzten jüdischen Kindern ohne überlebende Eltern, die durch die Trümmer ihrer ehemaligen Häuser kriechen? Nein.

- Werden die israelischen Juden heute von den modernsten Flugzeugen und Bomben der Welt bombardiert? Nein.

- Erleben die israelischen Juden einen völligen Ökozid an dem bisschen Land, das sie noch ihr Eigen nennen können, keinen einzigen Baum mehr, unter dem sie Schatten suchen oder dessen Früchte sie kosten können? Nein.

- Werden israelisch-jüdische Kinder heute auf Befehl eines UN-Mitgliedsstaates von Scharfschützen getötet? Nein.

- Werden israelische Juden heute von bewaffneten Banden aus ihren Häusern vertrieben? Nein.

- Kämpft Israel heute um seine Existenz? Nein.

Wenn die Antwort auf eine dieser Fragen ja wäre, würde ich heute an einem Jüdischen Solidaritätskongress teilnehmen.

Freunde,

wir hätten heute gerne eine anständige, demokratische und von gegenseitigem Respekt geprägte Debatte darüber geführt, wie wir Frieden und universelle Menschenrechte für alle, Juden und Palästinenser, Beduinen und Christen, vom Jordan bis zum Mittelmeer mit Menschen, die anders denken als wir, erreichen können.

Leider hat das gesamte deutsche politische System beschlossen, dies nicht zuzulassen. In einer gemeinsamen Erklärung, an der nicht nur die CDU-CSU oder die FDP, sondern auch die SPD, die Grünen und bemerkenswerterweise zwei führende Vertreter der Partei Die Linke beteiligt waren, hat sich das gesamte politische Spektrum Deutschlands zusammengetan, um sicherzustellen, dass eine solche zivilisierte Debatte, in der man durchaus unterschiedlicher Meinung sein kann, in Deutschland niemals stattfinden wird.

Ich sage zu ihnen: Ihr wollt uns zum Schweigen bringen. Uns verbieten. Uns dämonisieren. Uns anklagen. Ihr lasst uns also keine andere Wahl, als euren lächerlichen Anschuldigungen mit unseren eigenen rationalen Anschuldigungen zu begegnen. Ihr habt euch das ausgesucht. Nicht wir.

- Sie beschuldigen uns des antisemitischen Hasses
- Wir beschuldigen Sie, der beste Freund des Antisemiten zu sein, indem Sie das Recht Israels, Kriegsverbrechen zu begehen, mit dem Recht der israelischen Juden, sich zu verteidigen, gleichsetzen.
- Sie beschuldigen uns, den Terrorismus zu unterstützen
- Wir beschuldigen Sie, den legitimen Widerstand gegen einen Apartheidstaat mit Gräueltaten gegen Zivilisten gleichzusetzen, die ich immer verurteilt habe und immer verurteilen werde, wer auch immer sie begeht - Palästinenser, jüdische Siedler, meine eigene Familie, wer auch immer.
- Wir werfen Ihnen vor, dass Sie die Pflicht des Volkes von Gaza nicht anerkennen, die Mauer des offenen Gefängnisses einzureißen, in dem es seit 80 Jahren eingeschlossen ist, und dass Sie diesen Akt des Einreißen der Mauer der Schande - die genauso wenig zu verteidigen ist wie die Berliner Mauer - mit Terrorakten gleichsetzen.
- Sie beschuldigen uns, den Terror der Hamas vom 7. Oktober zu verharmlosen.
- Wir werfen Ihnen vor, die 80-jährige ethnische Säuberung der Palästinenser durch Israel und die Errichtung eines eisernen Apartheidsystems in Israel-Palästina zu bagatellisieren.
- Wir beschuldigen Sie, Netanjahus langjährige Unterstützung der Hamas als Mittel zur Zerstörung der Zweistaatenlösung, die Sie angeblich befürworten, zu bagatellisieren.
- Wir beschuldigen Sie, den beispiellosen Terror der israelischen Armee gegen die Menschen in Gaza, im Westjordanland und im Osten Jerusalems zu bagatellisieren.
- Sie werfen den Organisatoren des heutigen Kongresses vor, dass wir, ich zitiere, "nicht daran interessiert sind, vor dem Hintergrund des Krieges in Gaza über Möglichkeiten der friedlichen Koexistenz im Nahen Osten zu sprechen". Ist das Ihr Ernst? Haben Sie den Verstand verloren?
- Wir beschuldigen Sie, einen deutschen Staat zu unterstützen, der nach den USA der größte Lieferant von Waffen ist, die die Netanjahu-Regierung benutzt, um Palästinenser im Rahmen eines großen Plans zu massakrieren, der eine Zweistaatenlösung und ein friedliches Zusammenleben zwischen Juden und Palästinensern unmöglich machen soll.
- Wir werfen Ihnen vor, dass Sie nie die relevante Frage beantworten, die jeder Deutsche beantworten muss: Wie viel palästinensisches Blut muss noch fließen, bevor Ihre - berechnete - Schuld am Holocaust abgewaschen ist?

Um es klar zu sagen: Wir sind hier in Berlin mit unserem palästinensischen Kongress, weil wir im Gegensatz zum deutschen politischen System und den deutschen Medien Völkermord und Kriegsverbrechen verurteilen, unabhängig davon, wer sie verübt hat. Weil wir die Apartheid im Land Israel-Palästina ablehnen, egal wer die Oberhand hat - so wie wir die Apartheid im amerikanischen Süden oder in Südafrika abgelehnt haben. Weil wir für universelle Menschenrechte, Freiheit und Gleichheit unter Juden, Palästinensern, Beduinen und Christen im alten Land Palästina eintreten.

Und damit wir uns noch klarer über die berechtigten und bösartigen Fragen sind, die wir immer bereit sein müssen zu beantworten:

Verurteile ich die Gräueltaten der Hamas?

Ich verurteile jede einzelne Gräueltat, unabhängig davon, wer der Täter oder das Opfer ist. Was ich nicht verurteile, ist der bewaffnete Widerstand gegen ein Apartheidsystem, das als Teil eines langsam brennenden, aber unaufhaltsamen Programms der ethnischen Säuberung konzipiert wurde. Anders ausgedrückt: Ich verurteile jeden Angriff auf Zivilisten, während ich gleichzeitig jeden feiere, der sein Leben riskiert, um DIE MAUER EINZUREISSEN.

Befindet sich Israel nicht in einem Krieg um seine Existenz?

Nein, ist es nicht. Israel ist ein nuklear bewaffneter Staat mit der vielleicht technologisch fortschrittlichsten Armee der Welt und der gesamten US-Militärmaschinerie in seinem Rücken. Es gibt keine Symmetrie mit der Hamas, einer Gruppe, die Israelis ernsthaften Schaden zufügen kann, die aber in keiner Weise in der Lage ist, Israels Militär zu besiegen oder Israel auch nur daran zu hindern, den langsamen Völkermord an den Palästinensern im Rahmen des Apartheidsystems, das mit langjähriger Unterstützung der USA und der EU errichtet wurde, fortzusetzen.

Ist die Angst der Israelis, dass die Hamas sie auslöschen will, nicht berechtigt?

Natürlich sind sie das! Die Juden haben einen Holocaust erlitten, dem Pogrome und ein tief verwurzelter Antisemitismus vorausgingen, der Europa und Amerika seit Jahrhunderten durchdringt. Es ist nur natürlich, dass die Israelis in Angst vor einem neuen Pogrom leben, wenn die israelische Armee einknickt. Indem der israelische Staat seinen Nachbarn die Apartheid aufzwingt und sie wie Untermenschen behandelt, schürt er das Feuer des Antisemitismus, stärkt Palästinenser und Israelis, die sich gegenseitig vernichten wollen, und trägt letztlich zu der schrecklichen Unsicherheit bei, die Juden in Israel und in der Diaspora plagt. Die Apartheid gegen die Palästinenser ist die schlimmste Selbstverteidigung der Israelis.

Was ist mit dem Antisemitismus?

Er ist immer eine klare und gegenwärtige Gefahr. Und sie muss ausgerottet werden, insbesondere in den Reihen der Globalen Linken und der Palästinenser, die für palästinensische Bürgerrechte kämpfen - überall auf der Welt.

Warum verfolgen die Palästinenser ihre Ziele nicht mit friedlichen Mitteln?

Sie haben es getan. Die PLO hat Israel anerkannt und auf den bewaffneten Kampf verzichtet. Und was haben sie dafür bekommen? Absolute Demütigung und systematische ethnische Säuberung. Das hat die Hamas hervorgebracht und sie in den Augen vieler Palästinenser als die einzige Alternative zu einem langsamen Völkermord unter Israels Apartheid erscheinen lassen.

Was sollte jetzt getan werden? Was könnte Israel und Palästina Frieden bringen?

- Ein sofortiger Waffenstillstand.

- Die Freilassung aller Geiseln: Die der Hamas und der Tausenden, die von Israel festgehalten werden.

- Ein Friedensprozess unter der Schirmherrschaft der UNO, unterstützt durch eine Verpflichtung der internationalen Gemeinschaft, die Apartheid zu beenden und gleiche bürgerliche Freiheiten für alle zu gewährleisten.

- Was an die Stelle der Apartheid treten soll, müssen Israelis und Palästinenser zwischen der Zwei-Staaten-Lösung und der Lösung eines einzigen föderalen säkularen Staates entscheiden.

Freunde,

Wir sind hier, weil Rache eine faule Form des Kummers ist.

Wir sind hier, um nicht für Rache, sondern für Frieden und Koexistenz zwischen Israel und Palästina zu werben.

Wir sind hier, um den deutschen Demokraten, einschließlich unserer ehemaligen Genossen von der Partei Die Linke, zu sagen, dass sie sich lange genug mit Schande bedeckt haben - dass zwei Unrechte kein Recht ergeben - dass das Erlauben, dass Israel mit Kriegsverbrechen davonkommt, das Erbe der deutschen Verbrechen gegen das jüdische Volk nicht verbessern wird.

Über den heutigen Kongress hinaus haben wir in Deutschland die Pflicht, die Diskussion zu ändern. Wir haben die Pflicht, die große Mehrheit der anständigen Deutschen davon zu überzeugen, dass die universellen Menschenrechte das sind, was zählt. Dass "Nie wieder" "Nie wieder" bedeutet. Für jeden, ob Jude, Palästinenser, Ukrainer, Russe, Jemenit, Sudanese, Ruander - für jeden, überall.

In diesem Zusammenhang freue ich mich, ankündigen zu können, dass die deutsche politische Partei MERA25 von DiEM25 bei den Wahlen zum Europäischen Parlament im kommenden Juni auf dem Stimmzettel stehen wird - um die Stimme der deutschen Humanisten zu erhalten, die sich nach einem Mitglied des Europäischen Parlaments sehnen, das Deutschland vertritt und die Komplizenschaft der EU beim Völkermord anprangert - eine Komplizenschaft, die Europas größtes Geschenk an die Antisemiten in Europa und darüber hinaus ist.

Ich grüße Sie alle und schlage vor, dass wir nie vergessen, dass niemand von uns frei ist, wenn einer von uns in Ketten liegt.

(Übersetzt mit DeepL)

+++

Quelle: <https://www.yanisvaroufakis.eu/2024/04/13/my-berlin-speech-on-palestine-that-german-police-entered-the-venue-to-ban/>

My Berlin speech on Palestine that German police entered the venue to ban - and whose publication here led to my being banned from Germany! - Yanis Varoufakis

Yanis Varoufakis
11-14 Minuten

Watch/read the speech that I could not deliver because German police burst into our Berlin venue to disband our Palestine Congress (1930s style) before I could address the meeting. Today, because I dared publish this speech here, the Ministry of Interior issued a “Betätigungsverbot” against me, a ban on any political activity. Not just a ban on visiting Germany but also from participation via Zoom. Judge for yourselves the kind of society Germany is becoming when its police bans the following words:

Friends,

Congratulations, and heartfelt thanks, for being here, despite the threats, despite the ironclad police outside this venue, despite the panoply of the German press, despite the German state, despite the German political system that demonises you for being here.

“Why a Palestinian Congress, Mr Varoufakis?”, a German journalist asked me recently? Because, as Hanan Ashrawi once said: “We cannot rely on the silenced to tell us about their suffering.”

Today, Ashrawi’s reason has grown depressingly stronger: Because we cannot rely on the silenced who are also massacred and starved to tell us about the massacres and the starvation.

But there is another reason too: Because a proud, a decent people, the people of Germany, are led down a perilous road to a heartless society by being made to associate themselves with another genocide carried out in their name, with their complicity.

I am neither Jewish nor Palestinian. But I am incredibly proud to be here amongst Jews and Palestinians – to blend my voice for Peace and Universal Human Rights with Jewish Voices for Peace and Universal Human Rights – with Palestinian Voices for Peace and Universal Human Rights. Being together, here, today, is proof that Coexistence is Not Only Possible – but that it is here! Already.

“Why not a Jewish Congress, Mr Varoufakis?”, the same German journalist asked me, imagining that he was being smart. I welcomed his question.

For if a single Jew is threatened, anywhere, just because she or he is Jewish, I shall wear the star of David on my lapel and offer my solidarity – whatever the cost, whatever it takes.

So, let's be clear: If Jews were under attack, anywhere in the world, I would be the first to canvass for a Jewish Congress in which to register our solidarity.

Similarly, when Palestinians are massacred because they are Palestinians – under a dogma that to be dead and Palestinian they must have been... Hamas – I shall wear my keffiyeh and offer my solidarity whatever the cost, whatever it takes.

Universal Human Rights are either universal or they mean nothing.

With this in mind, I answered the German journalist's question with a few of my own:

- Are 2 million Israeli Jews, who were thrown out of their homes and into an open air prison 80 years ago, still being kept in that open air prison, without access to the outside world, with minimal food and water, no chance of a normal life, of travelling anywhere, while bombed periodically for these 80 years? No.
- Are Israeli Jews being starved intentionally by an army of occupation, their children writhing on the floor, screaming from hunger? No.
- Are there thousands of Jewish injured children no surviving parents crawling through the rubble of what used to be their homes? No.
- Are Israeli Jews being bombed by the world's most sophisticated planes and bombs today? No.
- Are Israeli Jews experiencing complete ecocide of what little land they can still call their own, not one tree left under which to seek shade or whose fruit to taste? No.
- Are Israeli Jewish children killed by snipers today at the orders of a member-state of the UN? No.
- Are Israeli Jews driven out of their homes by armed gangs today? No.
- Is Israel fighting for its existence today? No.

If the answer to any of these questions was yes, I would be participating in a Jewish Solidarity Congress today.

Friends,

Today, we would have loved to have a decent, democratic, mutually-respectful debate on how to bring Peace and Universal Human Rights for everyone, Jews and Palestinians, Bedouins and Christians, from the Jordan River to the Mediterranean Sea with people who think differently to us.

Sadly, the whole of the German political system has decided not to allow this. In a joint statement including not just the CDU-CSU or the FDP but also the SPD, the Greens and, remarkably, two leaders of Die Linke, Germany's political

spectrum joined forces to ensure that such a civilised debate, in which we may disagree agreeably, never takes place in Germany.

I say to them: You want to silence us. To ban us. To demonise us. To accuse us. You, therefore, leave us with no choice but to meet your ridiculous accusations with our own rational accusations. You chose this. Not us.

- You accuse us of anti-Semitic hatred
 - We accuse you of being the antisemite's best friend by equating the right of Israel to commit war crimes with the right of Israeli Jews to defend themselves.
- You accuse us of supporting terrorism
 - We accuse you of equating legitimate resistance to an Apartheid State with atrocities against civilians which I have always and will always condemn, whomever commits them – Palestinians, Jewish Settlers, my own family, whomever.
 - We accuse you of not recognising the duty of the people of Gaza to tear down the Wall of the open prison they have been encased in for 80 years – and of equating this act of tearing down the Wall of Shame – which is no more defensible than the Berlin Wall was – with acts of terror.
- You accuse us of trivialising Hamas' October 7th terror
 - We accuse you of trivialising the 80 years of Israel's ethnic cleansing of Palestinians and the erection of an ironclad Apartheid system across Israel-Palestine.
 - We accuse you of trivialising Netanyahu's long-term support of Hamas as a means of destroying the 2-State Solution that you claim to favour.
 - We accuse you of trivialising the unprecedented terror unleashed by the Israeli army on the people of Gaza, W. Bank and E. Jerusalem.
- You accuse the organisers of today's Congress that we are, and I quote, "not interested in talking about possibilities for peaceful coexistence in the Middle East against the background of the war in Gaza". Are you serious? Have you lost your mind?
 - We accuse you of supporting a German state that is, after the United States, the largest supplier of the weapons that the Netanyahu government uses to massacre Palestinians as part of a Grand Plan to make a 2-State Solution, and peaceful coexistence between Jews and Palestinians, impossible.

- We accuse you of never answering the pertinent question that every German must answer: How much Palestinian blood must flow before your, justified, guilt over the Holocaust is washed away?

So, let's be clear: We are here, in Berlin, with our Palestinian Congress because, unlike the German political system and the German media, we condemn genocide and war crimes *regardless of who is perpetrating them*. Because we oppose Apartheid in the land of Israel-Palestine no matter who has the upper hand – just as we opposed Apartheid in the American South or in South Africa. Because we stand for universal human rights, freedom and equality among Jews, Palestinians, Bedouins and Christians in the Ancient Land of Palestine.

And so that we are even clearer on the questions, legitimate and malignant, that we must always be ready to answer:

Do I condemn Hamas' atrocities?

I condemn every single atrocity, whomever is the perpetrator or the victim. What I do not condemn is armed resistance to an Apartheid system designed as part of a slow-burning, but inexorable, ethnic cleansing program. Put differently, I condemn every attack on civilians while, at the same time, I celebrate anyone who risks their life to TEAR DOWN THE WALL.

Is Israel not engaged in a war for its very existence?

No, it is not. Israel is a nuclear-armed state with perhaps the most technologically advanced army in the world and the panoply of the US military machine having its back. There is no symmetry with Hamas, a group which can cause serious damage to Israelis but which has no capacity whatsoever to defeat Israel's military, or even to prevent Israel from continuing to implement the slow genocide of Palestinians under the system of Apartheid that has been erected with long-standing US and EU support.

Are Israelis not justified to fear that Hamas wants to exterminate them?

Of course they are! Jews have suffered a Holocaust that was preceded with pogroms and a deep-seated antisemitism permeating Europe and the Americas for centuries. It is only natural that Israelis live in fear of a new pogrom if the Israeli army folds. However, by imposing Apartheid on their neighbours, by treating them like sub-humans, the Israeli state is stoking the fires of antisemitism, is strengthening Palestinians and Israelis who just want to annihilate each other and, in the end, contributes to the awful insecurity consuming Jews in Israel and the Diaspora. Apartheid against the Palestinians is the Israelis' worst self-defence.

What about antisemitism?

It is always a clear and present danger. And it must be eradicated, especially amongst the ranks of the Global Left and the Palestinians fighting for Palestinian civil liberties –around the world.

Why don't Palestinians pursue their objectives by peaceful means?

They did. The PLO recognised Israel and renounced armed struggle. And what did they get for it? Absolute humiliation and systematic ethnic cleansing. That is what nurtured Hamas and elevated it the eyes of many Palestinians as the only alternative to a slow genocide under Israel's Apartheid.

What should be done now? What might bring Peace to Israel-Palestine?

- An immediate ceasefire.
- The release of all hostages: Hamas' and the thousands held by Israel.
- A Peace Process, under the UN, supported by a commitment by the International Community to end Apartheid and to safeguard Equal Civil Liberties for All.
- As for what must replace Apartheid, it is up to Israelis and Palestinians to decide between the 2-state solution and the solution of a Single Federal Secular State.

Friends,

We are here because vengeance is a lazy form of grief.

We are here to promote not vengeance but Peace and Coexistence across Israel-Palestine.

We are here to tell German democrats, including our former comrades of Die Linke, that they have covered themselves in shame long enough – that two wrongs do not one right make – that allowing Israel to get away with war crimes is not going to ameliorate the legacy of Germany's crimes against the Jewish People.

Beyond today's Congress, we have a duty, in Germany, to change the conversation. We have a duty to persuade the vast majority of decent Germans out there that universal human rights is what matters. That Never Again means Never Again. For anyone, Jew, Palestinian, Ukrainian, Russian, Yemeni, Sudanese, Rwandan – for everyone, everywhere.

In this context, I am pleased to announce that DiEM25's German political party MERA25 will be on the ballot paper in the European Parliament election this coming June – seeking the vote of German humanists who crave a Member of European Parliament representing Germany and calling out the EU's complicity

in genocide – a complicity that is Europe’s greatest gift to the antisemites in Europe and beyond.

I salute you all and suggest we never forget that none of us are free if one of us is in chains.